



## Schnell, schneller, MV



**Kunstvolle Technik:** Auspuff-Endrohre wie Orgelpfeifen, feine Einarmschwinge (unten) bei der Super-MV

**ÜBERFLIEGER.** Das angeblich schnellste Serienmotorrad der Welt heißt MV Agusta F4 R 312 – wegen der auf einem High-Speed-Oval homologierten Spitzengeschwindigkeit von 312 km/h. Dieses Tempo wird selbst auf Rennstrecken kaum jemand ausfahren können. Doch für den satten Preis von 21000 Euro bietet die exklusive MV jede Menge Feintuning, die dem 998-ccm-Vierzylinder 183 PS entlocken. Die Fahrwerks-Kombination aus Gitterrohr und Alugusstellen ist über alle Zweifel erhaben. Gleiches gilt für die Vierkolben-Festsattelzangen von Brembo. Ebenfalls vom Feinsten: die 50er Marzocchi-Gabel, das Sachs-Federbein und der Lenkungsdämpfer aus dem Hause Öhlins.



## Druckfrisch: ADAC-Tipps

**LESESTOFF.** Im Frühjahr startete der ADAC die Kampagne »Motorrad-Sicherheit 2007«. Ziel: durch Aufklärung die Zahl der Unfälle mit Motorradfahrern zu verringern. Nach Artikeln in den April-Ausgaben von »motorwelt« und »motorradwelt« und einem innovativen Test von Sicherheitskleidung in diesem Heft (Seite 34) folgt gleich der nächste Schritt: das neue ADAC-Faltblatt »Motorrad fahren – aber sicher!« mit einem breiten Themenspektrum: Unfallgefahren, Unfallschwerpunkte, Ausrüstung von Fahrer und Maschine, Motorrad-Trainings des ADAC und mehr. Gratis per Mail-Anforderung an [verkehr.team@adac.de](mailto:verkehr.team@adac.de) oder als pdf-Download unter [www.adac.de/motorrad](http://www.adac.de/motorrad).

**Kompaktwissen:** Die neue ADAC-Broschüre



## Motorradfahrer: Immer selbst schuld?

**URTEIL.** Eine bestürzende Entscheidung des Landgerichts Frankfurt: Es wies die Klage eines Motorradfahrers auf Schadensersatz zurück, obwohl der Unfallgegner den Schaden ausgelöst hatte. Das war passiert: Ein Motorradfahrer machte wegen eines Radfahrers, der aus einem Waldweg auf die Straße fuhr, eine Notbremsung und kam zu Fall – 10 000 Euro Schaden, deren Erstattung er beim Radfahrer einklagen wollte. Dazu der Richter: Das Risiko beim Motorradfahren sei ungleich höher als das beim Autofahren. Diese »Be-



triebsgefahr« lasse sich »grundsätzlich als Verschulden gegen sich selbst begreifen«. Unfallfolgen würden ganz bewusst in Kauf genommen und dürften daher »ganz überwiegend nicht auf den Unfallgegner abgewälzt werden« (Az.: 2-20 0 8806/06). ADAC-Rechtsexperte Dr. Michael Ludovisy: »Sollte sich der hier formulierte Gedanke auch bei anderen Gerichten durchsetzen, hätte ein Motorradfahrer so gut wie nie mehr Anspruch auf Schadensersatz. Doch auch Biker müssen grundsätzlich darauf vertrauen dürfen, dass sich andere Verkehrsteilnehmer korrekt verhalten.«



## Sicher mit orange

**HIGHLIGHT.** Gut sehen und gut gesehen werden – Grundvoraussetzung für sicheres Fahren. Speziell für die Bedürfnisse von Motorradfahrern hat Philips jetzt die »MotoVision«-Scheinwerferlampen entwickelt. Das Besondere: bis zu 40 Prozent mehr Licht, ein 10–20 Meter längerer Scheinwerferkegel und eine auffällige orangefarbene Reflektion, um sich von Autos mit Tagfahrlicht optisch besser abzuheben. Erhältlich in den Typen H4 oder H7 im Fachhandel. Preis: 14,99 Euro.

## Supersport auf Knopfdruck

**RASTEN-HYDRAULIK.** Oben oder unten? Schräglagenfreiheit oder Bequemlichkeit? Die Glaubensfrage zwischen sportlicher oder tourentauglicher Fußposition lässt sich jetzt während der Fahrt entscheiden – mit der hydraulischen Rastenanlage von Verholen. Auf Knopfdruck fährt sie die Fußrasten synchron und stufenlos um bis zu 45 Millimeter hoch oder runter. Die Mini-Hightech-Anlage hat den Segen des TÜV, trotz allen Witterungs- und Streckenverhältnissen, ist aufgrund der hochwertigen Komponenten und der individuellen Anpassung allerdings kein Schnäppchen: rund 1300 Euro. Infos: [www.verholen.de](http://www.verholen.de)



Hydraulik-Raste: In drei Sekunden von oben (li.) nach unten (re.)

## Rollende Motorrad-Garage

**FLEXIBEL.** Beim letzten Caravan-Salon zeigte Dethleffs eine vielbeachtete Wohnwagen-Studie; jetzt ging der Vari in drei Varianten in Serie. Das Modell Vari 580 TK (Grundpreis 21999 Euro) bietet bei entsprechender Ausstattung nicht nur Schlafplätze für bis zu sieben Personen und bis zu zehn Sitzplätze, es nimmt sogar zwei Motorräder auf. Diese können über die im Unterboden verstaute Auffahrrampe ins Fahrzeug geschoben und auf speziellen Schutzmatten sicher verzurrt werden. Der Clou der Vari-Modelle: Trotz großzügiger Platzverhältnisse sorgen sie mit nur 230 Zentimeter Breite für beste Mobilität. Die Raumwunder glänzen mit flexiblen Lösungen im Innenraum. »Räume« wie der Sanitärbereich entwickeln sich nur dann zu voller Größe, wenn sie genutzt werden. Infos: [www.dethleffs.de](http://www.dethleffs.de)



Große Klappe für Bikes: Dethleffs Vari